

H a m b u r g i s c h e B ü r g e r s c h a f t

Rede Thomas Kreuzmann, MdHB zur Drs. 21/4253 am 11.05.2016

"Hamburger Ferienpass 2016 –
Angebot des städtischen Schwimmbad-Betreibers Bäderland wieder aufnehmen."

Thomas Kreuzmann CDU: Herr Präsident, meine Damen und Herren! Frau Timmermann, Sie haben im Grunde genommen den Großteil meiner Rede vorweggenommen. Insofern möchte ich liebend gern gleich zu Beginn sagen, dass wir beide Anträge ablehnen werden – ich werde das noch begründen – und wir auch einer Überweisung an den Umweltausschuss nicht zustimmen werden. Auch dazu werde ich gleich noch einiges sagen.

Zustimmen werden wir beiden Anträgen nicht, weil wir sie teilweise inhaltlich schwach finden: widersprüchlich, wie Frau Timmermann sagte, und im Grunde genommen sehr lieblos. Nach vorn geschoben wird immer die Kostenfrage: 10 DM – 5 Euro, 1,60 – 3,20. Fadenscheinig wird dann die Therme in Kaltenkirchen hervorgehoben; dazu werde ich auch noch etwas sagen.

Was mich viel mehr bewegt, ist die Tatsache, dass die Regierungsfractionen mit dieser Überweisung beider Anträge versuchen, beide Anträge auch kaltzustellen. Warum sage ich das? In der nächsten Woche wird der Ferienpass in den Druck gegeben.

Der nächste Umweltausschuss tagt am 26. Mai 2016. Ich höre schon heute die Regierungsfractionen im Umweltausschuss sagen: Wir können für die nächsten Jahre überlegen, aber diese Anträge haben sich nun überholt, die Ferienpässe sind im Druck und werden am 27. Juni verteilt. Das ist eine Alibi-Überweisung. Das ist das eine.

Zum Zweiten finde ich es äußerst fragwürdig, dass hier ausschließlich Sportpo-

litiker reden – mit dem Hinweis darauf, dass beide Anträge an den Umweltausschuss überwiesen werden sollen.

(Dirk Kienscherf SPD: Die sind doch im Umweltbereich!)

Das erschließt sich meinem Wahrnehmungshorizont nicht und auch nicht meiner Logik. Hier sind Sie in den Überweisungsbegehren in gewisser Weise widersprüchlich.

Einige Worte zu Bäderland. Bäderland ist im deutschlandweiten Vergleich substanzuell super aufgestellt, mit einem Kostendeckungsgrad von etwas über 63 Prozent. Nur damit sich jeder einmal ein Bild davon machen kann: Der Kostendeckungsgrad der Frankfurter Bäder liegt bei 30 Prozent. Das zeigt erst einmal, dass Bäderland prinzipiell gut aufgestellt ist. Sie ist als öffentliches Unternehmen mit 100 Prozent über die Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement abgedeckt. Der Preis von 1,60 Euro, den Herr Yildiz nannte, ist natürlich schon über den Steuerzahler und die HGV über den Hamburger Haushalt subventioniert. Nimmt man eine Mehrfachkarte, kann man sogar noch eine Rabattstufe von 10 Prozent erreichen. Rechnen Sie das runter, dann sind Sie bei 1,44 Euro.

Die Ferienclub-Karte wurde 2003 eingestellt, weil sich die Nachfrage nicht so entwickelte, wie Bäderland damals angenommen hatte. Wenn trotz alledem – und da ist der nächste Widerspruch – die Besucherzahlen selbst in den Ferienzeiten in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen sind – das können Sie den Wirtschaftsberichten von Bäderland ent-

H a m b u r g i s c h e B ü r g e r s c h a f t

Rede Thomas Kreuzmann, MdHB zur Drs. 21/4253 am 11.05.2016

"Hamburger Ferienpass 2016 –
Angebot des städtischen Schwimmbad-Betreibers Bäderland wieder aufnehmen."

Hamburgische Bürgerschaft

Rede Thomas Kreuzmann, MdHB zur Drs. 21/4253 am 11.05.2016

"Hamburger Ferienpass 2016 –
Angebot des städtischen Schwimmbad-Betreibers Bäderland wieder aufnehmen."

nehmen –, widerlegt das letztendlich Ihr Argument, dass nicht jeder die Bäder nutzen könne. Das sollten Sie, wenn es denn überwiesen wird, im Umweltausschuss schon einmal irgendwie erläutern, damit es sich auch meiner Logik erschließt.

Ich möchte noch einmal ein bisschen verfeinern, was Frau Timmermann sagte. Die 10 DM, die Sie für 2003 angeben, sind schon 2002 keine 10 DM mehr gewesen. Schon 2002 waren es Euro-Werte; die Euro-Einführung kam zum 1. Januar 2002. Dann haben Sie die Umrechnung kritisiert. Einfach halbieren stimmt so auch nicht. Nehmen Sie einen Währungsrechner der damaligen Zeit, dann kommen Sie schon auf 5,11 Euro. Was Sie weiterhin unterschlagen, ist die Inflationsrate seit 2003 bis einschließlich 2015, in Summe 18,9 Prozent. Das aufgeschlagen, liegen Sie schon bei 6,08 Euro. Wie wollen Sie als Hüter des Haushalts und im Grunde genommen als Seelsorger für alle, die mit Geld zu tun haben, es rechtfertigen, dass Sie hier ein Defizit verursachen wollen und künstlich hervorrufen? Das sollten Sie auch noch einmal erklären. Zu Bäderland habe ich etwas gesagt.

Zum Antrag der FDP-Fraktion. Die Idee ist nicht schlecht. Man könnte das jetzt einmal versuchen. Aber wenn zutrifft, was die Regierungsfractionen sagen, wird auch Ihr Antrag im Ausschuss begraben. Ich würde beiden Oppositionsfractionen, der LINKEN und der FDP, einen Tipp geben: Wir sind nach der Sommerpause in den Haushaltsberatungen. Machen Sie dort haushaltsrelevante Anträge, die wir dann wiederum in den Fachausschüssen diskutieren können,

um dann in Zukunft ein Angebot für Schülerinnen und Schüler und Jugendliche bis 16 Jahre zu machen, die Ihren Vorstellungen angemessen sind. Und leisten Sie bitte ein Gegenfinanzierungsmodell, wie das im Haushalt dann gedeckelt werden soll. – Vielen Dank.

(Beifall bei der CDU)

Hamburgische Bürgerschaft

Rede Thomas Kreuzmann, MdHB zur Drs. 21/4253 am 11.05.2016

"Hamburger Ferienpass 2016 –
Angebot des städtischen Schwimmbad-Betreibers Bäderland wieder aufnehmen."